



FLUSSKREUZFAHRT GOLDENER RHEIN - BUSREISE DEUTSCHLAND / RHEINLAND-PFALZ

Herbstimpressionen an den schönsten Orten und Landschaften am Vater Rhein. Erleben Sie all die Schönheiten bei dieser einladenden Flusskreuzfahrt, begleitet vom eigenen Gold-Bistrobus. Sie genießen Ihre Reise ganz entspannt in der von Ihnen gebuchten Kabine, ohne Hotelwechsel. Geruhsam, aber kontinuierlich, auf der meist befahrenen Wasserstrasse Europas, cruisen Sie mit der MS Johann Strauss zu einzigartigen Orten. Wohl durchdachte Stadtpaziergänge und Ausflüge runden das einmalige Erlebnis, "schwimmendes Hotel", mit Vollpension auf dem Schiff ab. Erleben Sie die Drosselgasse in Rüdesheim, das Straßburger Münster oder probieren Sie die Weine des Elsass in ganz entspannter Atmosphäre, schwingen Sie das Tanzbein an den abendlichen Veranstaltungen an Bord oder lassen Sie die herrliche Landschaft am Sonnendeck auf sich wirken. Eine der schönsten Arten Vater Rhein und das Elsass zu besuchen. Schiff ahoi!

Termine

REISEPROGRAMM:

1. TAG: Anreise über Passau, Nürnberg, und Frankfurt nach Mainz mit einem hervorragenden Frühstück in unserem Bordrestaurant im Gold-Bistrobus. Am späteren Nachmittag erreichen Sie die Anlegestelle, wo die MS Johann Strauss auf Sie wartet. Während Ihr Gepäck auf die gebuchte Kabine gebracht wird, können Sie sich schon mit den Begebenheiten auf dem Schiff vertraut machen. Nach dem Abendessen haben Sie noch die Möglichkeit einen Spaziergang durch Mainz zu machen, bevor gegen Mitternacht die MS Johann Strauss Fahrt aufnimmt.

2. TAG: Am frühen Morgen erreichen Sie die Stadt Koblenz, direkt an der Mündung der Mosel in den Rhein. Nach dem Frühstück unternehmen Sie einen gemütlichen geführten Stadtrundgang, um in der pittoresken Altstadt die wichtigsten Sehenswürdigkeiten zu entdecken. Danach kehren Sie zum Schiff zurück und die elegante Johann Strauss kreuzt anschließend tagsüber durch das romantische Mittelrheintal - seines Zeichen UNESCO-Weltkulturerbe. Vorbei an zahlreichen mittelalterlichen Burgen, sowie am Loreleyfelsen wird das Schiff am späteren Nachmittag in Rüdesheim festmachen. Hier unternehmen Sie einen Rundgang durch den Ortskern, der vor allem durch die berühmte Drosselgasse, wo sich eine Weinstube an die nächste reiht, geprägt wird. Nützen Sie die Zeit für einen wohlverdienten Einkehrschwung, bevor es zurück zum Schiff geht, welches während der Nacht Richtung Mannheim cruist.

3. TAG: Ein vertrautes Bild werden Sie sehen, wenn an Land der Gold-Bistrobus auf Sie wartet, um einen Ausflug in eine der schönsten Städte Deutschlands mit Ihnen zu machen, nämlich nach Heidelberg. Idyllisch am Neckar gelegen, wird die Altstadt auch als Inbegriff der "Deutschen Romantik" bezeichnet. Sie ist bekannt für die altherwürdige Universität, die gotische Heiliggeistkirche und den mit Cafés gesäumten Marktplatz inmitten der Altstadt. Die roten Sandsteinruinen des Heidelberger Schlosses sind ein sehr prominentes Beispiel für die Architektur der Renaissance. Bei der Besichtigung können Sie sich selbst davon überzeugen. Nach der Rückkehr an Bord des Schiffes in Mannheim geht die Flussreise weiter in die Kaiserstadt Speyer, eine der ältesten Städte Deutschlands. Während des Stadtpaziergangs werden Sie unter anderem den berühmten Kaiserdom und den größten noch erhaltenen romanischen Kirchenbau der Welt, die Kirche St. Marien, sehen. Am Abend wird die Kreuzfahrt auf dem Rhein stromaufwärts fortgesetzt.

4. TAG: Morgens erwartet Sie das Elsass. Am Vormittag entdecken Sie mit unserem Gold-Bistrobus die Elsässer Weinstraße und damit eine der malerischsten Routen durch Weinberge in ganz Frankreich. Wunderbare kleine Dörfer zwischen den Rebhängen lassen jedes Herz höher schlagen, der Besuch bei einem Winzer mit Verkostung der hervorragenden Tropfen runden das Bouquet ab. Zurück in Straßburg, widmen Sie sich nach dem Bordmittagessen der Elsässer Hauptstadt. Sehenswürdigkeiten wie das Straßburger Münster, das Haus Kammerzell oder das schmucke "Gerberviertel Petit France" verleihen dem an der Ill gelegenen Ort ein ganz besonderes Flair. Gegen Abend nimmt das Schiff wieder Fahrt auf und der Kapitän steuert über Nacht Basel an.

5. TAG: Der heutige Tag ist der "Schweizer Metropole im Taschenformat" gewidmet, als welche sich Basel gerne sieht. Am Vormittag unternehmen Sie einen Spaziergang durch die hübsche Altstadt, wo sich über 500 Jahre alte Bauten mit zeitgenössischer Architektur vereinen. Das Herz der Stadt ist der Marktplatz, hier dominiert das auffällig rote Rathaus mit seinem imposanten Turm

und den verspielten Fassadenmalereien. Die Silhouette der Stadt wird am bedeutendsten geprägt vom Baseler Münster mit den beiden schlanken Türmen. Als heimliches Wahrzeichen der Stadt zählt auch die "Mittlere Brücke" über den Rhein aus dem 13. Jahrhundert. Im Anschluss kehren Sie an Bord des Schiffes zum Mittagessen zurück, um gestärkt und ausgeruht den freien Nachmittag in dieser bezaubernden Stadt zu verbringen. Nützen Sie die Gelegenheit, um eines der vielen Museen zu besuchen oder sich die drei Altstadtore genauer anzusehen. Am Abend heißt es "Leinen los" und die MS Johann Strauss befährt den Oberrhein bis Breisach, wo Sie gegen Mitternacht anlegen werden.

6. TAG: Vom deutschen Breisach aus starten Sie heute zu einem Busausflug ins nahe gelegene Colmar, die große Rivalin von Straßburg. Die überschaubare elsässische Stadt besticht durch ihr reiches kulturelles Erbe. Das Altstadtbild ist von Kopfsteinpflasterstraßen und Fachwerkhäusern aus dem Mittelalter und der Renaissance geprägt. Am zentralen Place de la Cathédrale steht das gotische Martinsmünster aus dem 13. Jahrhundert. Nach diesem gemütlichen Bummel durch dieses Kleinod kehren Sie zum Schiff zurück und genießen dort das Mittagessen, um anschließend vom Sonnendeck die Weiterfahrt der MS Johann Strauss mit Ziel Mainz zu erleben.

7. TAG: Schon in der Nacht hat das Schiff in Mainz festgemacht. Nach dem Frühstück werden die Koffer in den Gold-Bistrobus verladen und die Heimreise führt über Würzburg und Regensburg zurück nach Österreich.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN:

- Fahrt im bus dich weg! Gold-Bistrobus
(- Fahrt mit modernem Gold-Bistro-Fernreisebus/Vollausstattung - Sämtliche Straßensteuern/Mauten/Einfahrtsgebühren/Parkgebühren - Sorgfältig ausgewählte Leistungen und Hotels)
- Bord-Service für höchsten Genuss während der gesamten Reise
- Gold-Frühstück im Bordrestaurant am Anreisetag
- 6x Nächtigung auf der ****MS Johann Strauss in der gebuchten Kabinenkategorie
- Vollpension an Bord, bestehend aus 5 Mahlzeiten (Frühstücksbuffet, Mittagessen, Nachmittagstee, Abendessen, Mitternachtssnack) beginnend mit dem Abendessen am 1. Tag und endend mit dem Frühstücksbuffet am 7. Tag
- 1x Kapitänsdinner
- Alle Busausflüge werden mit dem Gold-Bistrobus durchgeführt
- durchgehende deutschsprachige Bordreiseleitung
- örtliche deutschsprachige Reiseleitung für sämtliche Ausflüge & Rundgänge
- 1x Altstadtrundgang in Koblenz
- 1x Stadtrundgang durch Rudesheim
- 1x Ausflug Heidelberg inklusive Schlossbesuch
- 1x Ausflug Elsässer Weinstraße inklusive Weinverkostung
- 1x Stadtrundgang in Speyer
- 1x Ausflug Strassburg
- 1x Stadtrundgang in Basel
- 1x Ausflug Colmar
- Inklusive Gepäck-Service an Bord der MS Johann Strauss
- Unterhaltungsprogramm an Bord durch Bordmusiker
- Inklusive aller Ein- und Ausschiffungs-, Schleusen- und Hafengebühren

OPTIONALELEISTUNGEN:

Standard Mosel Kabine € 1770,-p.P.

Standard Rhein Deck Kabine € 1880,-p.P.

Junior Suite Rhein Deck Kabine € 1990,-p.P.

Deluxe Rhein Deck Kabine € 2290,-p.P.

Deluxe Rhein Achtern Kabine € 2230,-p.P.

Deluxe Donau Achtern Kabine € 2410,-p.P.

Deluxe Donau Deck Kabine € 2470,-p.P.

Standard Mosel Kabine zur Alleinbenutzung € 1770.-

Deluxe Rhein Deck Kabine zur Alleinbenutzung € 2290,-

NICHT INKL. LEISTUNGEN:

Eventuell weitere nicht beschriebene Eintritte oder Ausflüge

Trinkgelder (Empfehlung: € 7,- bis 10,- pro Tag und Person)

STÄDTE

Mainz

Mainz ist die **Landeshauptstadt** des Landes Rheinland-Pfalz und mit 209.779 Einwohnern zugleich dessen größte Stadt. Mainz ist eine kreisfreie Stadt; zentral im Rhein-Main-Gebiet gelegen ist es eines der fünf rheinland-pfälzischen Oberzentren und bildet mit der angrenzenden hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden ein länderübergreifendes Doppelzentrum mit rund 490.000 Einwohnern.

Die Stadt ist Sitz der Johannes Gutenberg-Universität, des römisch-katholischen Bistums Mainz sowie mehrerer Fernseh- und Rundfunkanstalten, wie des Südwestrundfunks (SWR) und des Zweiten Deutschen Fernsehens (ZDF). Mainz versteht sich als eine Hochburg der rheinischen Fastnacht.

Koblenz

KOBLENZ

Koblenz ist eine kreisfreie Stadt im nördlichen Rheinland-Pfalz. Sie ist mit rund 110.000 Einwohnern nach Mainz und Ludwigshafen am Rhein die drittgrößte Stadt dieses Landes und bildet eines seiner fünf Oberzentren. Koblenz ist Sitz des Campus Koblenz der Universität Koblenz-Landau, der Verwaltung des Landkreises Mayen-Koblenz, der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord (bis 1999 Bezirksregierung Koblenz), des Bundesarchivs, des Verfassungsgerichtshofes Rheinland-Pfalz sowie des Bundesamtes für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr.

Rüdesheim

Rüdesheim am Rhein ist eine Weinstadt im Rheingau und liegt mit dem gegenüberliegenden Bingen am südlichen Tor zum Mittelrheintal. Rüdesheim gehört mit zum UNESCO-Welterbe Oberes Mittelrheintal. Es liegt im hessischen Rheingau-Taunus-Kreis, am Fuß des Niederwaldes. Die Stadt gehört zum Rhein-Main-Gebiet und ist eine der bekanntesten Touristen-Attraktionen Deutschlands.

Speyer

SPEYER

Speyer (bis 1825 auch Speier) ist eine kreisfreie Stadt am Oberrhein. Als römische Gründung, damals Noviomagus oder Civitas Nemetum (Hauptstadt des Stammes der Nemetes) genannt, ist sie eine der ältesten Städte Deutschlands und wurde als Spira um 600 Zentrum des Speyergaues. Im Mittelalter war Speyer als freie Reichsstadt eine der bedeutendsten Städte des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Zwischen 1816 und 1945 Sitz der bayrischen Verwaltung der Pfalz, gehört Speyer heute als kreisfreie Stadt zu Rheinland-Pfalz und hat 49.740 Einwohner. Weithin bekannt ist Speyer durch seinen Kaiser- und Mariendom. Er ist die weltweit größte noch erhaltene romanische Kirche und zählt seit 1981 zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Heidelberg

Heidelberg ist eine Großstadt in Baden-Württemberg im Südwesten Deutschlands, unweit der Mündung des Neckars in den Rhein. Die ehemalige kurpfälzische Residenzstadt ist bekannt für ihre malerische Altstadt mit der Schlossruine sowie für ihre renommierte Universität, die älteste Hochschule auf dem Gebiet des heutigen Deutschlands. Sie zieht Wissenschaftler und Besucher aus aller Welt an. Mit über 150.000 Einwohnern ist Heidelberg die fünftgrößte Stadt des Bundeslandes. Sie ist Stadtkreis und zugleich Sitz des umliegenden Rhein-Neckar-Kreises. Das dicht besiedelte Gebiet, in dem Heidelberg gemeinsam mit Mannheim und Ludwigshafen liegt, wird als Metropolregion Rhein-Neckar bezeichnet.

Mannheim

Die Quadrate- und Universitätsstadt Mannheim ist die drittgrößte Stadt des Landes Baden-Württemberg. Die ehemalige Residenzstadt (1720-1778) der Kurpfalz mit ihrem stadtprägenden Barockschloss, einer der größten Schlossanlagen der Welt, bildet das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der europäischen Metropolregion Rhein-Neckar mit 2,35 Millionen Einwohnern. Mannheim liegt unmittelbar im Dreiländereck mit Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Von seiner rheinland-pfälzischen Schwesterstadt Ludwigshafen am Rhein, mit der es ein zusammenhängendes Stadtgebiet bildet, ist Mannheim durch den Rhein getrennt.

Erstmals 766 im Lorscher Codex urkundlich erwähnt, erhielt Mannheim 1607 die Stadtprivilegien, nachdem Kurfürst Friedrich IV. von der Pfalz den Grundstein zum Bau der Festung Friedrichsburg gelegt hatte. Das damals für die mit der Festung verbundene Bürgerstadt Mannheim angelegte gitterförmige Straßennetz mit Häuserblöcken statt Straßenzügen ist in der Innenstadt bis heute erhalten geblieben. Darauf ist die Bezeichnung Quadratestadt zurückzuführen. Seit 1896 Großstadt, ist Mannheim heute eine bedeutende Industrie- und Handelsstadt, Universitätsstadt und wichtiger Verkehrsknotenpunkt zwischen Frankfurt am Main und

Stuttgart, unter anderem mit einem ICE-Knotenpunkt, dem zweitgrößten Rangierbahnhof Deutschlands und einem der bedeutendsten Binnenhäfen Europas.

Viele wichtige Erfindungen stammen aus Mannheim: Hier baute Karl Drais 1817 das erste Zweirad, 1880 wurde von Werner von Siemens der erste elektrische Aufzug vorgestellt, 1886 rollte das erste Automobil von Carl Benz über die Straßen, 1921 folgte der Lanz Bulldog. In der Landmaschinenfabrik Heinrich Lanz AG arbeitete auch Andreas Flocken, der Erfinder des ersten deutschen Elektroautos. Im Jahr 1924 erhielt Hugo Stotz ein Patent für die Erfindung des Leitungsschutzschalters. Der Mannheimer Julius Hatry konstruierte 1929 das erste Raketenflugzeug der Welt.

Hier wurden schon im 18. Jahrhundert Standards für die weltweite Erfassung von Wetterdaten festgelegt. Dazu gehören die Tageszeiten für die Messung, nämlich 7, 14 und 21 Uhr, bis heute als Mannheimer Stunden bekannt.

Mit dem als Schillerbühne bekannten Nationaltheater Mannheim, der Kunsthalle Mannheim, den Reiss-Engelhorn-Museen und dem Technoseum ist Mannheim ein überregional bedeutender Theater- und Museumsstandort. Die Popakademie Baden-Württemberg und eine lebendige Popmusikszene machen Mannheim auch zu einem wichtigen Zentrum der deutschen Popmusik, seit 2014 ist Mannheim UNESCO City of Music. Sie ist zugleich eine moderne Fortführung der Mannheimer Schule, die schon in der Mitte des 18. Jahrhunderts viele Musiker (u. a. Wolfgang Amadeus Mozart) nach Mannheim führte und die damalige Musikszene bereicherte.

Mannheim liegt an der Burgenstraße, ist Start- und Zielort der Bertha Benz Memorial Route und Teil der Straße der Demokratie.

Straßburg

Straßburg ist eine Stadt im Elsass, einer Landschaft im Osten Frankreichs an der Grenze zu Deutschland. Die Stadt ist Hauptstadt und damit Sitz des Regionalrats und des Regionspräsidenten der Region Grand Est sowie Sitz der Präfektur des Départements Bas-Rhin.

Straßburgs gut erhaltene historische Altstadt Grande Île, welche 1988 zum Weltkulturerbe erklärt wurde, wird von der Ill, einem Nebenfluss des Rheins, umflossen. Die Cathédrale Notre-Dame (Straßburger Münster) ist das Wahrzeichen der Stadt, 1176-1439 erbaut im romanischen und gotischen Stil.

Dominiert von der Westfassade des Münsters, stehen am Münsterplatz zahlreiche, teilweise vier- bis fünfgeschossige Fachwerkhäuser im alemannisch-süddeutschen Stil. Charakteristisch sind die steilen Dächer mit bis zu vier Dachgeschossen. An der Nordseite des Münsterplatzes steht das bekannte, reich verzierte Haus Kammerzell.

Gegenüber dem Südportal des Münsters liegt das Palais Rohan, die ehemalige Stadtresidenz der Straßburger Bischöfe, die im 18. Jahrhundert sämtlich aus der Familie Rohan stammten. Das Palais wurde 1727 von Robert de Cotte entworfen und am Ort 1731-1742 unter Leitung von Joseph Massol ausgeführt. Es folgt in Typus, Stil und Materialien der damaligen Pariser Architektur und unterscheidet sich deutlich von den älteren Straßburger Bauten. Bedeutend sind die Wohn- und Empfangsräume in den Formen des Louis-quinze, des französischen Rokoko. Im Palais befinden sich heute Museen (siehe unten), die historischen Räume können besichtigt werden. Ungefähr zur gleichen Zeit entstand der Hanauer Hof, ein Stadtschloss, das im 19. und 20. Jahrhundert als Rathaus der Stadt umgenutzt wurde.

Touristisch sehr beliebt ist das so genannte "Gerberviertel" (Quartier des Tanneurs) im Stadtteil La Petite France am Ufer der Ill und mehrerer ihrer Kanäle mit seinen malerischen Fachwerkhäusern, kleinen Gassen und den typischen Dachgauben. Früher lag dort auf einer Insel ein Militärkrankenhaus.

Sehenswerte Denkmäler aus der Zeit des deutschen Kaiserreichs sind der Bahnhof, die Kunsthochschule, die ehemalige Jungmädchenschule (heute Lycée international des Pontonniers), der ehemalige Kaiserpalast Palais du Rhin, der Justizpalast (Palais de Justice), das Sängershaus (Palais des Fêtes) und die Universität mitsamt Bibliothek und Sternwarte.

Weitere bekannte Bauwerke der Stadt befinden sich rund um den zentralen Kléberplatz. Die Synagogue de la Paix wurde 1958 anstelle der zerstörten alten Synagoge errichtet. Für die Konzeption des Parkplatzes und der Straßenbahnhaltestelle in Hoenheim-Nord[47] erhielt Zaha Hadid den Mies-van-der-Rohe-Preis für Europäische Architektur 2003.

Colmar

Eine facettenreiche Stadt!

Für Georges Duhamel (der dies 1931 schrieb) war Colmar die „schönste Stadt der Welt“... Oft hört man auch, dass es wohl die „elsässischste“ aller Städte im Elsass sei! Ohne sich mit Superlativen überbieten zu wollen, ist Colmar doch ohne Zweifel dank seines reichen und vielfältigen historischen und architektonischen Kulturerbes eine außergewöhnliche Stadt.

Als Zentrum der Region Centre-Alsace, nahe der deutschen und schweizerischen Grenze, zwischen Vogesen und Rhein, Strassburg und Mülhausen, bietet die Stadt ihren Besuchern eine atemberaubende Kurzfassung von mehr als tausend Jahren europäischer Geschichte.

Im Übrigen hat sich Colmar mit seinen 68.000 Einwohnern eine faszinierende Attitüde einer typischen „Stadt auf dem Land“ bewahrt, die einen großen Teil ihres Charmes ausmacht.

www.tourisme-colmar.com/de/

Basel

Die Stadt am Rhein verfügt über ein mediterranes Klima und ganze 300 Sonnentage pro Jahr. Sobald die Temperaturen es erlauben,

verlagern die Basler ihr Leben nach draussen und ihre Lust am Geniessen zeigt sich besonders deutlich. Wo sonst können Sie drei Länder auf einmal besuchen, und das alles ganz bequem mit dem öffentlichen Verkehr und ohne grosse Distanzen zurückzulegen? Im legendären Picasso-Jahr 1967 entschied die Basler Bevölkerung, zwei Gemälde des Künstlers für das Kunstmuseum zu kaufen. Dieser war darüber so gerührt, dass er der Stadt drei Gemälde und eine Studie schenkte. Und auch sonst zeigt sie sich in Basel überall, die Liebe zur Kunst: Dass es hier 40 Museen auf kleinstem Raum gibt, kommt nicht von ungefähr. Lautlos und nur durch die Strömung angetrieben, bringen Sie die vier Fähren das ganze Jahr über ans andere Ufer. Erleben Sie, wie die Zeit während der kurzen Überfahrt stillzustehen scheint. Die Region ist für Gourmets längst kein Geheimtipp mehr, finden sich hier doch über 20 Restaurants, die vom Gault Millau oder vom Guide Michelin ausgezeichnet wurden. Der Rhein ist Lebensader und Naherholungsgebiet. Wenn die Temperaturen steigen, geht es hier beinahe südländisch zu. Verkaufsstände laden an ihre Tresen, die Anwohner tragen Tisch und Stühle nach draussen und es wird gegrillt, was das Zeug hält. Spazieren Sie auf einer Zeitreise durch sämtliche Epochen: In kaum einer anderen Stadt ergänzen sich Bauten aus dem 15. Jahrhundert und solche international renommiertes, zeitgenössischer Architekten zu einem ebenso spannenden wie harmonischen Stadtbild.

Breisach am Rhein

Am Oberrhein gelegen, in direkter Nachbarschaft zum Elsass, liegt Breisach in einer der wärmsten Regionen Deutschlands. Die badischen Weinbaugebiete Kaiserstuhl und Tuniberg sind nur wenige Kilometer entfernt. Nach Freiburg und Colmar sind es jeweils rund 25 Kilometer - beide kann man auch gut mit Bus und Bahn erreichen. Schon von weitem ist Breisach gut sichtbar: das St. Stephansmünster thront hoch über der Rheinebene. Direkt hinter dem Münster liegt der historische Stadtkern. Die Aussicht ins Elsass und zum Schwarzwald lässt sich dort am besten genießen. In der Unterstadt befinden sich die bekannte Sektkellerei Geldermann. Etwas außerhalb der Tore Breisachs liegt der Badische Winzerkeller, Badens größter Weinerzeuger. In beiden Kellereien können Sie Degustationen durchführen. Freilichtspiele und Töpfermarkt, sowie vielfältige Sportangebote machen den Urlaubsort für Kulturliebhaber, Feinschmecker und Genußsportler attraktiv. Des Weiteren finden Sie um Breisach herum zahlreiche und vielseitige Rad- und Wanderwege. Das größte Weinfest in der Region ist jedes Jahr ein Highlight. Immer Ende August kommen am Rheinufer eine Vielzahl von Winzergenossenschaften und Weingüter zusammen und präsentieren ihre Weine. Breisach ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in die Region, in den Schwarzwald und ins Elsass. Gute Bahn- und Busverbindungen nach Freiburg und Colmar. Mit der KONUS-Gästekarte können Sie ausgewählte Bus- und Bahnverbindungen im KONUS-Gebiet auf der deutschen Seite kostenlos nutzen.

LÄNDER

Deutschland

Deutschland ist ein föderal verfasster Staat in Mitteleuropa, der aus den 16 deutschen Ländern gebildet wird. Die Bundesrepublik ist ein freiheitlich-demokratischer und sozialer Rechtsstaat und stellt die jüngste Ausprägung des deutschen Nationalstaates dar. Bundeshauptstadt und bevölkerungsreichste deutsche Stadt ist Berlin. An Deutschland grenzen neun Staaten und naturräumlich im Norden die Gewässer der Nord- und Ostsee, im Süden das Bergland der Alpen. Es liegt in der gemäßigten Klimazone. Mit rund 80,9 Millionen Einwohnern zählt es zu den dicht besiedelten Flächenstaaten und ist nach den Vereinigten Staaten das zweitbeliebteste Einwanderungsland der Welt. Gemäß mehrerer Umfragen (durchgeführt von der BBC im Mai 2013 und durch die GfK im November 2014) ist Deutschland das Land mit dem weltweit besten Ruf. Deutschland ist Gründungsmitglied der Europäischen Union sowie deren bevölkerungsreichstes Land und bildet mit 18 anderen EU-Mitgliedstaaten eine Währungsunion, die Eurozone. Es ist Mitglied der UNO, der OECD, der NATO, der G7 und der G20. In Deutschland befindet sich der Sitz der Europäischen Zentralbank, des Internationalen Seegerichtshofs sowie des Europäischen Patentamts. Die Bundesrepublik gilt als politisch einflussreicher Staat in Europa und ist ein gesuchtes Partnerland auf globaler Ebene. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt ist Deutschland die größte Volkswirtschaft Europas und viert größte der Welt. Im Jahr 2012 war es die drittgrößte Export- und Importnation. Der Index für menschliche Entwicklung zählt Deutschland zu den sehr hoch entwickelten Ländern.

Frankreich

Frankreich ist ein demokratischer, zentralistischer Einheitsstaat in Westeuropa mit Überseeinseln und -gebieten auf mehreren Kontinenten. Metropolitan-Frankreich, d. h. der europäische Teil des Staatsgebietes, erstreckt sich vom Mittelmeer bis zum Ärmelkanal und zur Nordsee sowie vom Rhein bis zum Atlantischen Ozean. Sein Festland wird wegen seiner Landesform als Hexagon (Sechseck) bezeichnet. Frankreich ist flächenmäßig das größte Land der Europäischen Union und verfügt über das drittgrößte Staatsgebiet in Europa (hinter Russland und der Ukraine). Im 17. und in Teilen des 18. Jahrhunderts hatte der Staat eine europäische Führungsrolle und Vormachtstellung inne. In dieser Zeit beherrschte Frankreich einen Großteil Nordamerikas und bildete während des 19. und frühen 20. Jahrhunderts das zweitgrößte Kolonialreich der Geschichte, zu dem Gebiete Nordamerikas, Zentral- und Westafrikas, Südostasiens und viele Inseln im Pazifik und in der Karibik gehörten. Die wichtigsten nationalen Leitideen werden in der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte zum Ausdruck gebracht. Die Französische Republik wird in ihrer Verfassung als unteilbar, laizistisch, demokratisch und sozial erklärt. Ihr Grundsatz lautet: „Regierung des Volkes durch das Volk und für das Volk“. Frankreich ist eines der höchstentwickelten Länder der Erde. Gemessen am nominalen Bruttoinlandsprodukt verfügt es über die fünftgrößte Volkswirtschaft der Welt und die dritthöchste Kaufkraftparität Europas. Das Land genießt einen hohen Lebensstandard sowie Bildungsgrad und besitzt eine der höchsten Lebenserwartungen auf der Erde. Das Gesundheitssystem Frankreichs wurde von der Weltgesundheitsorganisation im Jahr 2000 als das beste weltweit eingestuft. Als meistbesuchtes Land der Welt empfängt Frankreich rund 83 Millionen ausländische Touristen pro Jahr.

Schweiz

Die Schweiz oder amtlich Schweizerische Eidgenossenschaft ist ein föderalistischer, demokratischer Staat in Europa. Die Schweiz grenzt an Deutschland im Norden, an Österreich und Liechtenstein im Osten, an Italien im Süden und an Frankreich im Westen. Die Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft legt keine Hauptstadt fest; der Sitz der Bundesbehörden (Regierung und Parlament) ist die Bundesstadt Bern. Die Willensnation Schweiz zählt 8,2 Millionen Einwohner, darunter 2,0 Millionen Ausländer (24 Prozent), die nicht über das Schweizer Bürgerrecht verfügen; bezogen auf die Gesamtbevölkerung ab 15 Jahren (mit und ohne Bürgerrecht) weisen 35 Prozent einen Migrationshintergrund auf. Das Land gehört zu den dichter besiedelten Ländern Europas, wobei sich die Bevölkerung im Mittelland, der Beckenzone zwischen Jura und Alpen, konzentriert. Die sechs Grossstädte sind die Wirtschaftszentren Zürich, Genf, Basel, Lausanne, Bern und Winterthur. Das Land gliedert sich in 26 teilsouveräne Kantone und hat auf Bundesebene – entsprechend seiner einheimischen Bevölkerung – insgesamt vier offizielle Amtssprachen: Deutsch, Französisch, Italienisch und Rätoromanisch. Das Landeskennezeichen lautet «CH», die Abkürzung für das neutrale lateinische Confoederatio Helvetica, um keine der vier Amtssprachen zu bevorzugen.

HOTELBESCHREIBUNG

REISECHECKLISTE

Dokumente/Geld:

- Allergie- / Impfpass, E-Card
- Bankomatkarte, Kreditkarte, PIN-Codes für Karten (getrennt aufbewahren)
- Bargeld (Euro)
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)

Hygiene/Apotheke

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- Brille (Sonnenbrille, Lese- / Ersatzbrille)
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät, SD-Karte, Filme)
- Mobiltelefon (Ladegerät, PIN- und PUK-Code, Kopfhörer)
- Regenschirm
- Nackenkissen
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell : z.B. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre ,Reiseführer, Stadtführer usw.

Fähre:

- eigenes Handgepäck (notwendige Kleidungsstücke, Toilettartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

Tipps für Reisende

DATENSCHUTZHINWEIS:

Bitte hinterlassen Sie Ihre Hoteladresse zu Hause bzw. bei einer Vertrauensperson, da wir wegen Datenschutzgründen keine Informationen an Drittpersonen weitergeben.

MITTEILUNG VON MÄNGELN:

Sollte es zu einer Beanstandung kommen, ersuchen wir Sie, die Mängel direkt unserem Kapitän oder einer Ansprechperson vor Ort (z.B. Hoteldirektion) mitzuteilen und Abhilfe zu verlangen. Beanstandungen im Nachhinein können ausschließlich nur schriftlich von unserer Rechtsabteilung bearbeitet bez. entgegen genommen werden. Um die Geltendmachung von Ansprüchen zu erleichtern, empfehlen wir Ihnen über die Nichterbringung oder mangelhafter Erbringung von Leistungen, schriftliche Bestätigungen geben zu lassen bzw. Belege, Beweise, Fotos, Zeugen... zu sichern.

ALLGEMEINE REISEBEDINGUNGEN:

Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen, herausgegeben von der Bundeskammer d. gew. Wirtschaft, Fachverband der Reisebüros (ARB `92). Die vollständigen Reisebedingungen finden Sie unter www.lassnig-busreisen.at.

Gerne senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu.